Hilfe, die ankommt

Aminata Ansumana aus Sierra Leone

arbeitet als Lehrerin im Konomusu-Zentrum

»Als Kind hatte ich nicht die Möglichkeit, zur Schule zu gehen. Da hörte ich vom Konomusu-Zentrum. Noch vor dem Bürgerkrieg habe ich dort gelernt, wie man Seife und Gara-Batiken herstellt.

Dann kam der Krieg, und ich musste den Kono-Distrikt verlassen. Mit anderen zusammen floh ich nach Guinea. Wegen meiner Ausbildung bekam ich eine Anstellung als Lehrerin in einem Flüchtlingslager und konnte mich ganz gut selbst versorgen.

Das Schlimmste war für mich jedoch, dass ich nicht wusste, ob meine Familie noch am Leben war. Sofort nach dem Krieg machte ich mich auf den Rückweg in mein Dorf und war überglücklich, als ich sie dort wiederfand.

Dann wurden Lehrerinnen im neu eröffneten Konomusu-Zentrum gesucht. Ich wurde angenommen und unterrichte seitdem dort. Das Einkommen hilft mir und meiner Familie (ich bin verheiratet und habe zwei Kinder). Aber vor allem hat mir die Arbeit meine Würde wiedergegeben.«

Evangelisch-methodistische Kirche
weltmission

weltmission@emk.de
www.emkweltmission.de
Spenden: IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73